

Daten publizieren

Lizenzen

FDM-Campus Hannover | 15.10.2026



Sofern nicht anders angegeben.
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Sebastian B. C. Lehmann  <https://orcid.org/0000-0003-1111-3556>

Dr. Max J. Hassenstein  <https://orcid.org/0000-0002-5977-388X>



Image generated using Adobe Firefly by SBC Lehmann. CC0

FDM-CAMPUS HANNOVER



Agenda

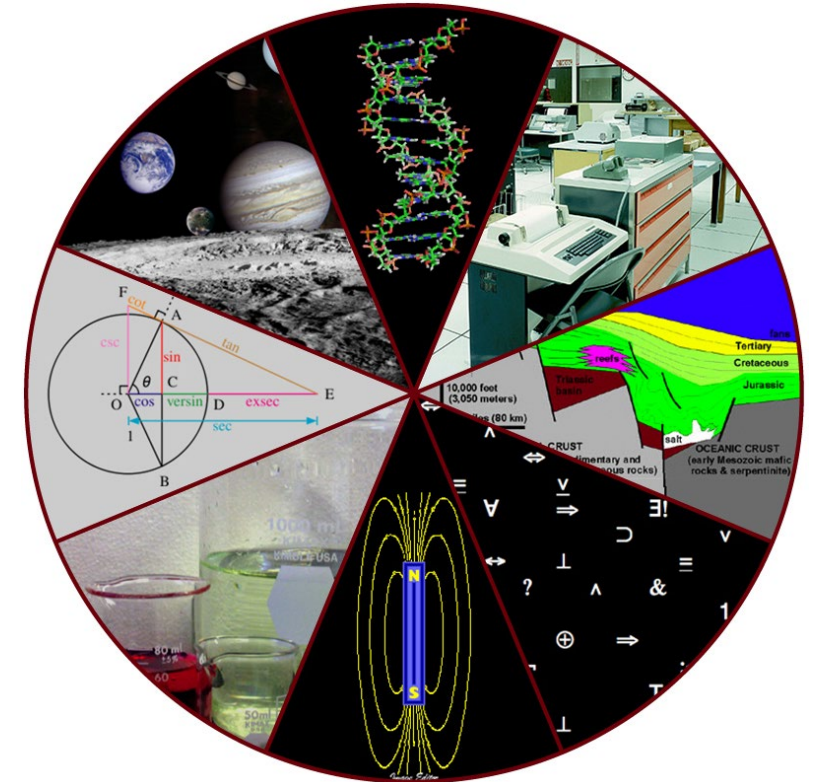
- Was sind Lizenzen?
- Wann betreffen mich Lizenzen?
- Warum sollten mich Lizenzen überhaupt interessieren?
- Welche Lizenzen kann ich nutzen?

Hinweis: Diese Präsentation dient der allgemeinen Information und ersetzt keine juristische Rechtsberatung. Im Zweifel konsultieren Sie bitte die Rechtsabteilung Ihrer Hochschule oder einen Fachanwalt.

Szenario

- Wir sind in der Wissenschaft tätig
- Sind an Forschungs Kooperationen beteiligt
- Nachnutzung von Daten anderer und Publikation von eigenen Forschungsdaten gängige Praxis
- An uns gerichtete Erwartungen, wie z. B. Open Science

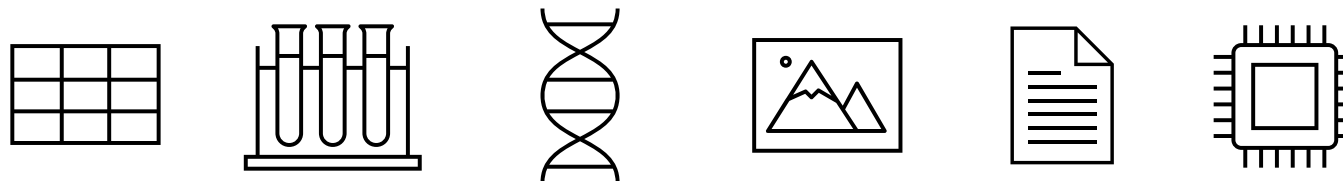
→ Wir befinden uns bereits im Bereich, in dem Lizenzen bedeutsam sind!



<https://opentextbc.ca/biology/chapter/1-2-the-process-of-science/>
Image by Image Editor (CC BY)

Szenario - was sind nochmal Forschungsdaten?

*"Zu Forschungsdaten zählen u.a. **Messdaten, Laborwerte, audiovisuelle Informationen, Software, Surveydaten, (...) Proben**, die in der wissenschaftlichen Arbeit entstehen, entwickelt oder ausgewertet werden.“ (1)*



1. Deutsche Forschungsgesellschaft (DFG) „Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten“ URL: www.dfg.de/download/pdf/foerderung/antragstellung/forschungsdaten/richtlinien_forschungsdaten.pdf

Szenario - was sind nochmal Forschungsdaten?



Szenario – Forschungsdaten im Lebenszyklus

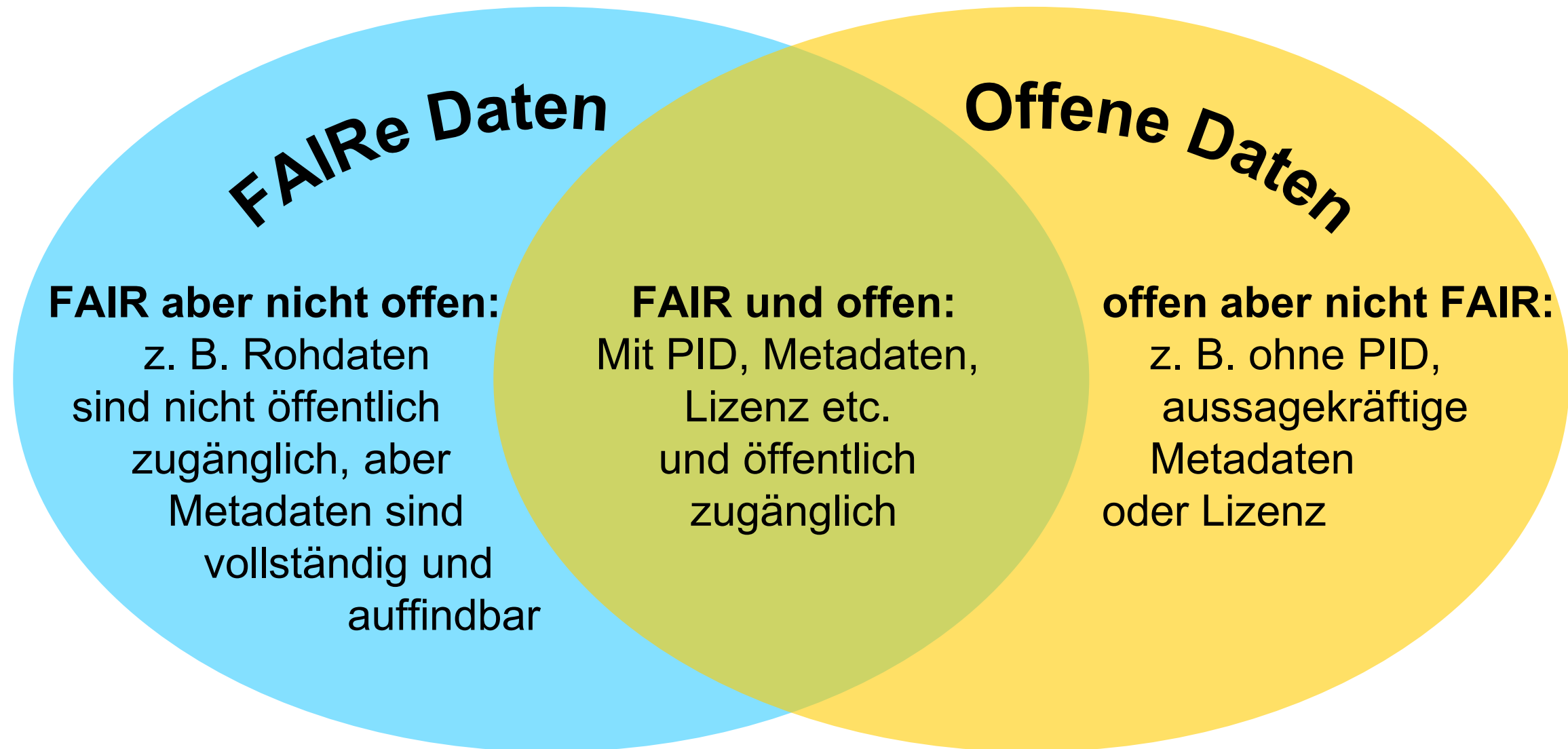
- FAIR als Leitprinzipien des Forschungsdatenmanagements
 - Auffindbarkeit
 - Zugänglichkeit
 - Interoperabilität
 - Wiederverwendbarkeit
- Wiederverwendbarkeit: Nachnutzbarkeit – zum einen inhaltlich bzw. Nachvollziehbarkeit aber auch die rechtliche Nachnutzbarkeit
- Während des Datenlebenszyklus mehrere Berührungspunkte mit Lizenzen



Forschungsdatenzyklus, angelehnt an Suekis, A., Read, K. (2015) Research Data Management. Journal of the Medical Library Association. 103(3):154-156. DOI: 10.3163/1536-5050.103.3.011

1. Wilkinson, M. D., Dumontier, M., Aalbersberg, I.J. et al. (2016) The FAIR Guiding Principles for scientific data management and stewardship. Scientific Data 3:160018. DOI: 10.1038/sdata.2016.18

FAIRRe vs. offene Daten



Quelle: Lehmann, S. B. C., Altemeier, F., & Nina, D. (2026). <https://doi.org/10.25625/EKEEFB>

Motivation für die Auseinandersetzung mit Lizenzen

- Sie finden Forschungsdaten, die Sie unbedingt nachnutzen möchten.
- Sie haben Forschungsdaten, welche Ihre Sichtbarkeit erhöhen könnten.
- Ich möchte, dass meine Visualisierungen niederschwellig durch mein Kollegium genutzt werden kann
- Sie publizieren im Fachjournal und haben mehrere GB „Anhänge“, die gesondert publiziert werden sollen.
- Sie haben Forschungssoftware geschrieben, die offen bleiben soll und nicht proprietär weiterentwickelt werden soll.



Image by Marco Verch (CC BY)

Motivation für die Auseinandersetzung mit Lizenzen

- Im Drittmittelprojekt ist eine Forschungsdatenpublikation vorgegeben.
- Die GWP sieht vor, dass Forschungsdaten, zu denen publiziert wurde, 10 Jahre vorgehalten werden sollen und Sie möchten in diesem Zusammenhang publizieren.
- Ihre Einrichtung erwartet von Ihnen eine Forschungsdatenpublikation.



Image by Marco Verch (CC BY)

Was können Lizenzen – was nicht?

- Lizenzen regeln, unter welchen Bedingungen (Forschungs-)Daten von anderen
 - genutzt
 - weitergegeben
 - verändert
 - veröffentlichtwerden dürfen.
- Schaffen Transparenz hinsichtlich der Nachnutzung
- Kann nur Rechte einräumen, über die Lizenzgeber verfügen
- Aspekte wie Datenschutz, Persönlichkeitsrechte oder Geheimhaltungspflichten bleiben unberührt!



Image by Marco Verch (CC BY)

Wie kommuniziere ich, was andere mit meinen Daten machen dürfen?

Eine Lizenz ist eine Erlaubniserklärung, mit der der/die Urheber:in den Nutzer:innen mitteilt:

„Unter folgenden Bedingungen könnt ihr mein Werk in einer bestimmten Art nutzen.“

Welche Lizenz eignet sich für welche Forschungsdaten?

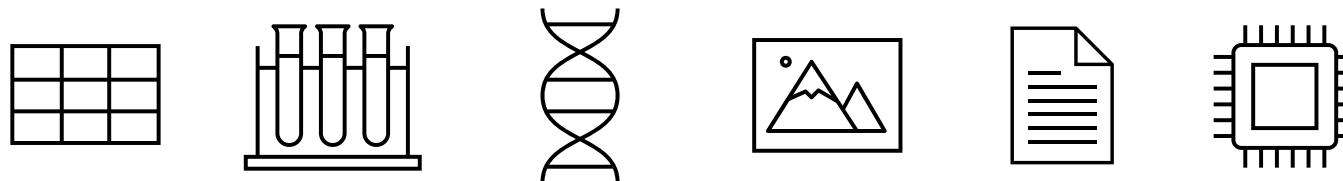
Um zu entscheiden, welche Lizenz zu meinen Forschungsdaten passt, kategorisieren wir zunächst etwas.

Gängige Datentypen, mit denen wir zu tun haben sind:

- **Medien** **CC-Lizenzen**
- **Datenbanken** **ObdL, DL-DE**
- **Software** **MIT, Apache, GNU**

Welche Lizenz eignet sich für welche Daten?

*"Zu Forschungsdaten zählen u.a. **Messdaten, Laborwerte, audiovisuelle Informationen, Software, Surveydaten, (...) Proben**, die in der wissenschaftlichen Arbeit entstehen, entwickelt oder ausgewertet werden.“ (1)*



1. Deutsche Forschungsgesellschaft (DFG) „Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten“ URL: www.dfg.de/download/pdf/foerderung/antragstellung/forschungsdaten/richtlinien_forschungsdaten.pdf

Welche Lizenz eignet sich für welche Daten?

*"Zu Forschungsdaten zählen u.a. **Messdaten**, **Laborwerte**, audiovisuelle Informationen, Software, Surveydaten, (...) **Proben**, die in der wissenschaftlichen Arbeit entstehen, entwickelt oder ausgewertet werden.“ (1)*



1. Deutsche Forschungsgesellschaft (DFG) „Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten“ URL: www.dfg.de/download/pdf/foerderung/antragstellung/forschungsdaten/richtlinien_forschungsdaten.pdf

Messdaten und Laborwerte sind nicht lizenzierbar!

Sie werden entdeckt und nicht erschaffen

Aber: Je nach Zusammenstellung handelt es sich um ein Datenbankwerk (§4UrhG), für welches das Datenbankschutzrecht (§§87a ff. UrhG) gilt.

Lizenzierungsmöglichkeiten von Datenbankwerken:



- **CC0** für Rohdaten,
- **CC-BY** oder **eigener Datenlizenzvertrag** für Datenbanken

Hinweis

Zu beachten sind weitere Rechtsnormen wie DSGVO, Patentrecht oder Vertragliche Vertraulichkeitsvereinbarungen

Für Wissenschaftler:innen gilt auch bei CC0 die Pflicht zur Urhebernennung (DFG-Kodex)

Welche Lizenz eignet sich für welche Daten?

"Zu Forschungsdaten zählen u.a. Messdaten, Laborwerte, audiovisuelle Informationen, Software, Surveydaten, (...) Proben, die in der wissenschaftlichen Arbeit entstehen, entwickelt oder ausgewertet werden." (1)



1. Deutsche Forschungsgesellschaft (DFG) „Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten“ URL: www.dfg.de/download/pdf/foerderung/antragstellung/forschungsdaten/richtlinien_forschungsdaten.pdf

Bilder - Fotos, Plots und Illustrationen

Fotos

Fotos stehen in Deutschland grundsätzlich unter Urheberrechtsschutz. Je nach Inhalt kommen noch weitere Rechtgebiete dazu.

Rechtsgrundlage UrhG

- **Lichtbildwerke (§ 2 UrhG)**
- **Lichtbilder (§ 72 UrhG)**

Besonderheit für Wissenschaftler:innen:

- Auch "banale" Dokumentationsfotos sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht einfach aus einer anderen Publikation kopiert werden.
- Vereinfachung bringt §60 Gesetzlich erlaubte Nutzung für Unterricht, Wissenschaft und Institutionen
- **Personenrechte:** Bei Fotos von Personen (z. B. im Labor) ist zusätzlich das **Recht am eigenen Bild (KUG)** zu beachten.

Bilder - Fotos, Plots und Illustrationen

Fotos

Lizenzierung:



- Eigene Fotos -> **CC-Lizenz** oder **selbst verfasste Lizenz**

Wichtig: Der Lizenztext sollte eindeutig die erlaubte Nutzung Regeln, um eine Nachnutzung zu vereinfachen.

Achtung: Wenn das Foto bereits in einem Journal veröffentlicht wurde, liegen die Nutzungsrechte oft beim **Verlag**. Eine nachträgliche CC-Lizenzierung ist dann ohne Verlagsfreigabe nicht möglich.

Bilder - Fotos, Plots und Illustrationen

Plots

Plots sind sehr komplex in der Einordnung. Je, nach „Schöpfungshöhe“ sind sie lizenzierbar oder auch nicht.

Hilfreich ist die Unterscheidung zwischen **Daten** und **Darstellung**.

Computergenerierte Plots sind i.d.R. nicht schutzwürdig / lizenzierbar.

Wurde der Plot allerdings **stark gestaltet**, kann er als Computerprogramm oder wissenschaftliche Zeichnung geschützt sein.



Auch für Plots bieten sich bei entsprechender Schöpfungshöhe grundsätzlich die **CC-Lizenzen** oder **eigens formulierte Lizenzen** an.

Hinweis: Wenn der Plot selbst nicht lizenziert werden kann, können die zugrundeliegenden Daten durch das Datenbankschutzrecht geschützt sein.

Bilder - Fotos, Plots und Illustrationen

Illustrationen

Eigene wissenschaftliche Zeichnungen, schematische Darstellungen von Versuchsaufbauten oder Modellgrafiken sind in der Regel **urheberrechtlich geschützt**

Lizenzierungsmöglichkeiten von Illustrationen, Zeichnungen und Darstellungen:



➤ **CC0, CC-BY oder eigene Lizenz**

Lizenzvergabe – Creative Commons Lizenzmodell

 share	  CC0	CC0 (Public Domain)
 remix	  BY	CC-BY (Namensnennung)
 commercial	   BY SA	CC-BY-SA (Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen)
 share	   BY NC	CC-BY-NC (Namensnennung – Nicht-kommerziell)
 remix	    BY NC SA	CC-BY-NC-SA (Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen)
 share	   BY ND	CC-BY-ND (Namensnennung – keine Bearbeitung)
	    BY NC ND	CC-BY-NC-ND (Namensnennung – Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitung)

Quelle: Lehmann, S. B. C., Altemeier, F., & Nina, D. (2026). <https://doi.org/10.25625/EKEEFB>

Bilder - Fotos, Plots und Illustrationen

Hilfreiche Lektüre zu dem Thema gibt es auf <https://irights.info/>

ACHTUNG -> Kaninchenloch-Gefahr 



Welche Lizenz eignet sich für welche Daten?

*"Zu Forschungsdaten zählen u.a. Messdaten, Laborwerte, audiovisuelle Informationen, **Software**, Surveydaten, (...) Proben, die in der wissenschaftlichen Arbeit entstehen, entwickelt oder ausgewertet werden." (1)*



1. Deutsche Forschungsgesellschaft (DFG) „Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten“ URL: www.dfg.de/download/pdf/foerderung/antragstellung/forschungsdaten/richtlinien_forschungsdaten.pdf

Für Software gibt es mannigfaltige, spezielle Lizenzen, die sich je nach Anwendungsgebiet der Software stark unterscheiden.

Im wissenschaftlichen Bereich haben sich ein paar bewährt.

ACHTUNG: CC-Lizenzen sind für Software **nicht** geeignet!

Software - Permissive Lizenzen (Freizügig)

Software

Beispiele: MIT, BSD (2- oder 3-Clause), Apache 2.0.



Prinzip: „Macht damit, was ihr wollt, aber nennt meinen Namen.“

Software - Copyleft Lizenzen (Schützend)

Software

Beispiele: GPL (v2 oder v3), AGPL, LGPL.



Prinzip: „Wenn du meine Software nutzt oder veränderst und weiter gibst, muss deine Software auch unter dieser Lizenz stehen.“ (Viral Effekt).

Software - Copyleft Lizenzen (Schützend)

Software

Lokale
Software



Webdienste
SaaS



Bibliothek
Modul



Beispiele: GPL (v2 oder v3), AGPL, LGPL.



Prinzip: „Wenn du meine Software nutzt oder veränderst und weiter gibst, muss deine Software auch unter dieser Lizenz stehen.“ (Viral Effekt).

Entscheidungshilfe: Welche Lizenz für welches Projekt?

Software

Ziel	Empfohlene Lizenz	Begründung
Maximale Verbreitung	MIT oder BSD-3	Niedrigste Hürde, auch für Industrie nutzbar.
Patentschutz wichtig	Apache 2.0	Enthält explizite Patentklausel.
Open Source erhalten	GPL v3	Verhindert, dass Code „geschlossen“ wird (Copyleft).
Webdienst / SaaS	AGPL v3	Verhindert, dass Anbieter den Code im Hintergrund nutzen ohne Offenlegung.
Bibliothek / Modul	LGPL	Erlaubt Verlinkung mit proprietärer Software, ohne dass diese offen sein muss.
Kommerzielle Ausgründung	Dual Licensing	Eine Version Open Source (GPL), eine kommerziell (gegen Geld).

Welche Lizenz eignet sich für welche Daten?

*"Zu Forschungsdaten zählen u.a. Messdaten, Laborwerte, audiovisuelle Informationen, Software, **Surveydaten**, (...) Proben, die in der wissenschaftlichen Arbeit entstehen, entwickelt oder ausgewertet werden."* (1)



1. Deutsche Forschungsgesellschaft (DFG) „Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten“ URL: www.dfg.de/download/pdf/foerderung/antragstellung/forschungsdaten/richtlinien_forschungsdaten.pdf

Welche Lizenz für qualitative Forschungsdaten?

Umfragedaten

Qualitative Forschungsdaten

Antworten (Rohdaten)

Grundsätzlich geschützt über Persönlichkeitsrecht (DSGVO)

Bedingung: Informierte Einwilligung und/oder Anonymisierung

Methode

Kann über Urheberrecht als Sprachwerk geschützt sein und damit lizenziert werden.

Lizenzen: CC0, CC-BY, Datenlizenz Deutschland, Zugriffsbeschränkt

Welche Lizenz für qualitative Forschungsdaten?

Umfragedaten

Lizenzen: CC0, CC-BY, Datenlizenz Deutschland, Zugriffsbeschränkt

Einzelne Aussagen:	CC0 (nicht schützenswert)
Vollständig anonymisierte Daten:	CC0
Freigegebene Daten:	CC-BY
Für eingeschränkte Daten:	Zugriffsbeschränkung

Nachnutzung

Nachnutzung

Was passiert, wenn ich keine
Lizenzangaben finde?

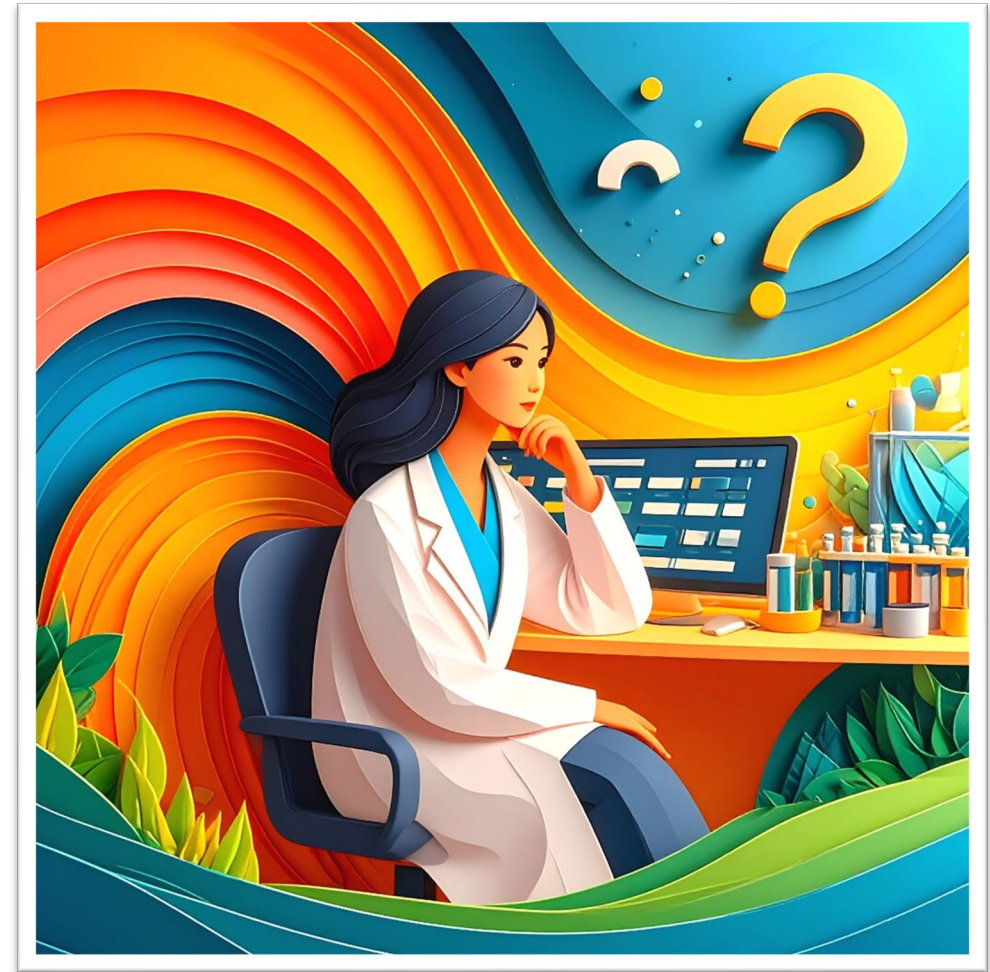
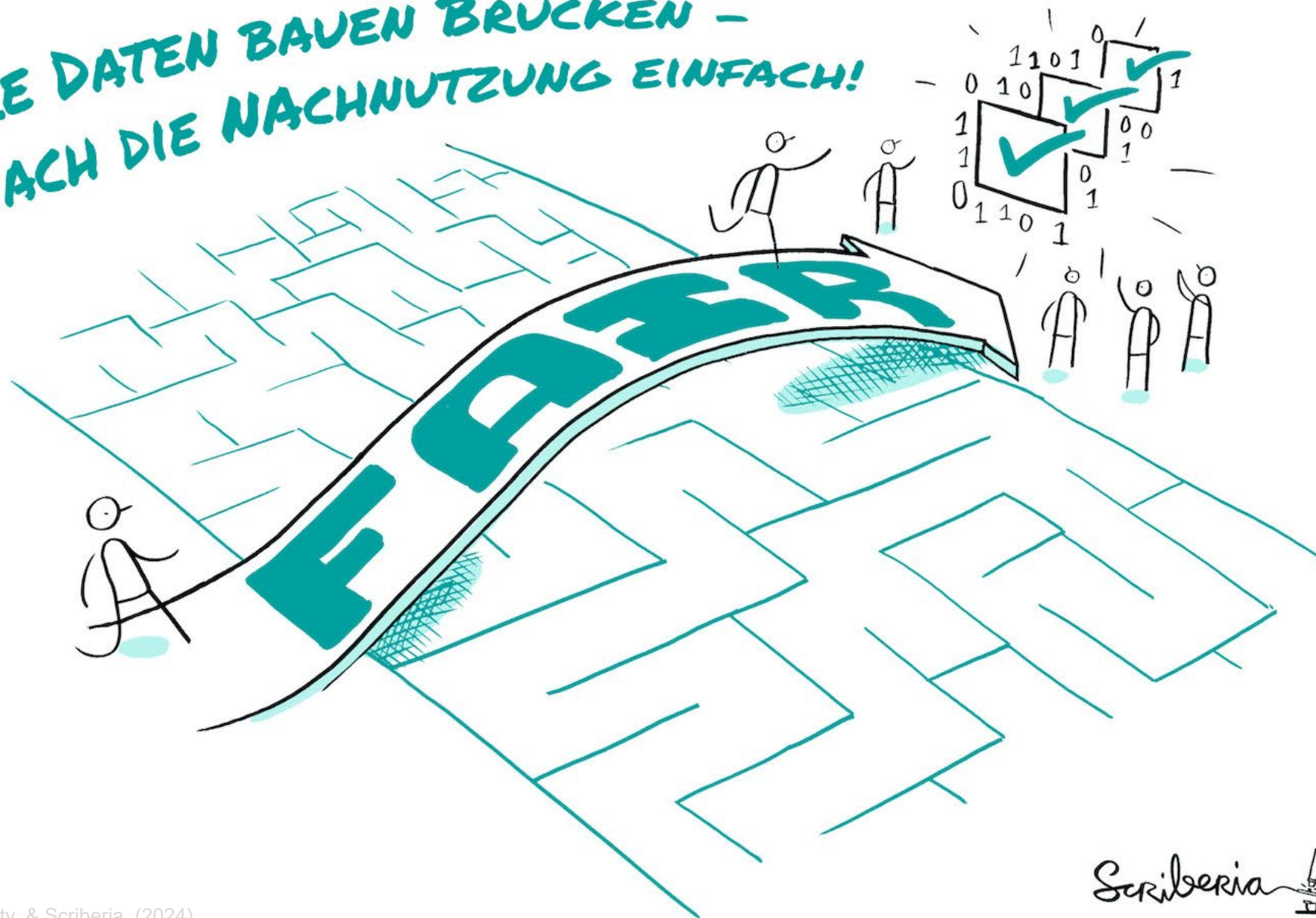


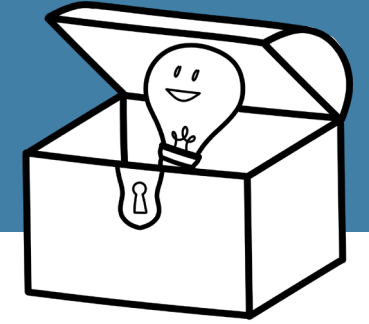
Image generated using Adobe Firefly by SBC Lehmann. CC0

FAIRE DATEN BAVEN BRÜCKEN -
MACH DIE NACHNUTZUNG EINFACH!



Scriberia

Tool Tip



CC-License-Chooser: <https://creativecommons.org/chooser/>

FOSS-Lizenzen (Open Source Initiative): <https://opensource.org/licenses>

GitHub Choose a Licence: <https://choosealicense.com/>



Kurs: Nachhaltig wissenschaftlich Arbeiten Grundlagen des Forschungsdatenmanagements

Für Promovierende und Masterstudierende gegen Ende des Studiums

Kursinhalte im Überblick

- » **Grundlagen FDM:** Was sind Forschungsdaten?
- » **Dokumentation:** Dokumentation und praktische Workflows.
- » **Datenlebenszyklus:** Von der Planung bis zur Archivierung.
- » **Organisation:** Dateiorganisation und Versionskontrolle.
- » **Recht & Ethik (optional):** Umgang mit sensiblen Daten.
- » **Publikation & Archivierung:** Daten veröffentlichen in Repositorien.
- » **Support:** Servicestelle FDM und überregionale Infrastrukturen.

Jetzt
Anmelden

22. Oktober 2026
13:00–17:30 Uhr
Campus Linden 1J.1.41



Veranstaltungshinweise



~~03. Sep.~~	~~Daten publizieren I – Repositorien~~	~~Christine Jung-Dahlke (TIB)~~
~~17. Sep.~~	~~Daten publizieren II – Zenodo~~	~~Samuel Mund / Sebastian Lehmann~~
~~01. Okt.~~	~~On-/Offboarding~~	~~Max Hassenstein / Erik Tute~~
~~15. Okt.~~	~~Daten publizieren III – Lizenzen~~	~~Sebastian Lehmann / Samuel Mund / Max Hassenstein~~
29. Okt.	Workshop: Daten nachnutzen	Max Hassenstein / Samuel Mund
12. Nov.	<i>Rechtsaspekte – Datensparsamkeit und Gute Wissenschaftliche Praxis</i>	Max Hassenstein / Aljoscha Erlebach
19. Nov. ~~26. Nov.~~	<i>Rechtsaspekte – Datenschutz und Persönlichkeitsrecht</i>	Samuel Mund / Aljoscha Erlebach
03. Dez. ~~10. Dez.~~	<i>Rechtsaspekte – Urheberrecht und Verwertungsrechte</i>	Doreen Rocholl (UOS) / Aljoscha Erlebach
24. Dez.	Weihnachtspause	

Ihre Ansprechperson vor Ort



Dr. Erik Tute

Forschungsdatenmanagement Datenintegrationszentrum
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 130625 Hannover
E-Mail: fdm@mh-hannover.de



Dr. Max J. Hassenstein

Referent für Forschungsdatenmanagement
AG "Genomics and Bioinformatics of Infectious Diseases"
Bünteweg 17p
30559 Hannover
E-Mail: forschungsdaten@tiho-hannover.de



Sebastian Lehmann

Stabsabteilung Forschung, Entwicklung und Transfer
Bereich Forschungsdatenmanagement
Expo Plaza 4
30539 Hannover
E-Mail: fdm@hs-hannover.de



Dr. Samuel Mund

Hochschulbibliothek
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Leisewitzstraße 39
30175 Hannover
Loebensteinstraße 2
E-Mail: fdm@hmtm-hannover.de

Gefördert durch:

Der Aufbau von Basisstrukturen im Forschungsdatenmanagement an den beteiligten Hochschulen wird im Rahmen der Maßnahmensäule 2 der Landesinitiative FDM Niedersachsen durch das Förderprogramm zukunft.niedersachsen und Hochschule.digital Niedersachsen gefördert.

zukunft.
niedersachsen

H  **N** **HOCHSCHULE.DIGITAL**
Niedersachsen



FDM-CAMPUS HANNOVER

